

DIE GRÜNEN - Fraktion Beratzhausen, Marktstr. 11, 93176 Beratzhausen

An den
Marktgemeinderat Beratzhausen

Mit der Bitte um baldige Behandlung

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im
Marktgemeinderat Beratzhausen**

c/o Jürgen Friedmann
Marktstr. 11
93176 Beratzhausen
Telefax: +49(0)9493-4670445
info@gruene-beratzhausen.de
www.gruene-beratzhausen.de

Beratzhausen, 14. Juni 2022

Antrag GR/2022/01: Gründung eines Arbeitskreises zum „Erhalt der Artenvielfalt“

Die Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Marktgemeinderat Beratzhausen stellt folgenden Antrag:

Es wird eine Arbeitsgruppe gegründet, die gemeinsam mit Fachleuten und Ortskundigen Maßnahmen zum Artenschutz vorstellt und die Bürgerinnen und Bürger hierfür sensibilisiert

Begründung:

Über 1,7 Millionen Menschen in Bayern, darunter 686 Bürger von Beratzhausen (16,1 % der Wahlberechtigten) sind im Februar 2019 für das Volksbegehren „Artenvielfalt – Rettet die Bienen“ in die Rathäuser geströmt, um mit ihrer Unterschrift ein Zeichen gegen die zunehmende Verarmung der Landschaft zu setzen. Am 1. August 2019 wurde das neue Artenschutzgesetz weitgehend nach dem Wortlaut des Volksbegehrens verabschiedet. Es ist nun an der Zeit, Taten folgen zu lassen.

Es wird daher die Einrichtung eines kommunalen Arbeitskreises zum „Erhalt der Artenvielfalt“ beantragt. Ziel sollte ein Zusammenschluss von Bürgerinnen und Bürgern und verschiedenen Interessengruppen zur Förderung unserer einheimischen Tier- und Pflanzenwelt sein, die nur über einen Erhalt oder Schaffung entsprechender Biotope und Rückzugsräume geschehen kann. Alle Kommunen sind verpflichtet, die Inhalte des Artenschutzgesetzes bis 2023 zu erfüllen. Warum sollte man sich dann nicht gemeinsam mit Ortskundigen und Fachleuten in ihrem jeweiligen Bereich auf diesen Weg begeben?

Angesprochen werden sollten zum Beispiel Imker, Jäger, Landwirte und andere Naturnutzer, die ihre jeweiligen Interessen vertreten. In einer ersten offenen Austauschphase könnte man eine Agenda zum Erreichen der ambitionierten Ziele des neuen Artenschutzgesetzes erarbeiten. Das wäre zum Beispiel die Erfassung der naturnah bewirtschafteten Offenlandflächen (die bis 2023 10 % der Fläche ausmachen müssen), eine Aufwertung von Ranken und Böschungen durch Aussaat von Wildblumen, Wiederherstellung einzelner Biotope und die entsprechende Öffentlichkeitsarbeit. Natürlich kann es auch um veränderte Bewirtschaftungsmuster (Mulchen, Mahd), die Anlage von Gewässerrandstreifen oder einzelne gezielte Artenschutzmaßnahmen gehen.

Andere Kommunen haben sich bereits den Erhalt der Artenvielfalt auf ihre Fahnen geschrieben und berichten gerne von ihren Erfolgen. Dieses positive Image soll auch Beratzhausen bekommen. So könnten wir die erste Kommune im Landkreis Regensburg werden, die bereits vor 2023 ein Artenschutzkonzept ausgearbeitet hat und die gesetzlichen Aufgaben erfüllt. Dies mit entsprechenden Bildern bei der Tourismuswerbung zu verwenden, könnte für alle Beteiligten, auch den Markt Beratzhausen, von Nutzen sein.

Als Beauftragter aus dem Marktgemeinderat wird Jürgen Friedmann vorgeschlagen. Der Bund Naturschutz hat angeboten, gerne eine beratende Funktion und eine wichtige Triebfeder des Vorhabens zu sein.